

Gesundheits- und Pflegewissenschaften		Modulkürzel	verantwortlich		Pflichtmodul					
		BMP-02	Prof. Dr. Hasseler							
Qualifikations-/Kompetenzziele	Fachkompetenz: Wissen	Die Studierenden kennen Konzepte, Definitionen und Aufgabenbereiche der Gesundheitswissenschaften. Sie verstehen die Entwicklung, Ziele und Anliegen der Gesundheitswissenschaften als bevölkerungsgruppenbezogene Disziplin. Die Studierenden verfügen über ein grundlegendes Verständnis der Pflegewissenschaft. Sie kennen relevante wissenschaftstheoretische und professionstheoretische Begrifflichkeiten der Pflegewissenschaft.								
	Fachkompetenz: Fertigkeiten	Die Studierenden analysieren die Definitionen und Theorien von Gesundheit und Krankheit und identifizieren deren Determinanten. Sie differenzieren zwischen Gesundheitsförderung und Prävention sowie zwischen den zentralen Konzepten der Gesundheitswissenschaften wie Salutogenese und Empowerment. Die Studierenden transferieren präventive und gesundheitsförderliche theoretisch und wissenschaftlich fundierte Konzepte in Maßnahmen und Interventionen. Sie begründen die Bedeutung der Pflege als Profession anhand der geschichtlichen Entwicklung und ihrer professionstheoretischen Grundlagen.								
	Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Die Studierenden erkennen die physischen, psychischen und sozialen Bedingungen von Gesundheit und Krankheit und die Bedeutung wissenschaftlicher, theoretischer und empirischer Grundlagen für eine qualitativ hochwertige pflegerische Versorgung. Sie begründen die Bedeutung wissenschaftlicher und theoretischer Erkenntnisse für die Pflegewissenschaft als Praxisdisziplin argumentativ sowie kritisch-reflektiert.								
	Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Die Studierenden realisieren, dass Gesundheit und Krankheit auf diversen theoretischen Modellen beruhen und nicht nur dichotom einzuordnen sind. Sie erfahren Gesundheit als wichtige gesellschaftliche und individuelle Ressource. Sie reflektieren und adaptieren ihre eigene Haltung gegenüber Gesundheit und Krankheit. Die Studierenden reflektieren kritisch die Bedeutung der Pflegewissenschaft für die Praxisdisziplin Pflege. Sie realisieren die Widersprüche zwischen Erfahrungswissen und Wissenschaftswissen und entwickeln mögliche Strategien zur Überwindung der Antinomien.								
Lehrinhalte		<p>Einführung in die Gesundheitswissenschaften</p> <p>Grundlagen der Gesundheitswissenschaften (geschichtliche Entwicklung, Definition von Gesundheit und Krankheit, Theorien und Konzepte von Gesundheit und Krankheit, Gesundheits- und Krankheitsmodelle); Disziplinen der Gesundheitswissenschaften (Grundlagen und Unterschiede Gesundheitsförderung und Prävention, Grundlagen Epidemiologie, Grundlagen Sozialepidemiologie, Gesundheits- und Pflegeberichterstattung, Salutogenese, Empowerment, ICF, gesundheitliche Ungleichheit, soziale Lage, Lebenslagenmodell)</p> <p>Einführung in die Pflegewissenschaft</p> <p>Grundlagen Pflegewissenschaft (geschichtliche Entwicklung im nationalen und internationalen Kontext, Gegenstandsbereich und zentrale Fragestellung); Wissenschaftstheoretische Grundlagen und Bedeutung für Erkenntnisgewinnung; Theorien und Modelle in der Pflege und Pflegewissenschaft; Zentrale Begriffe u. Konzepte der Pflegewissenschaft (z.B. Pflegebedarf, Pflegebedürftigkeit, Pflegeprozess, Assessments); Professionstheoretische Grundlagen; Bezugsdisziplinen der Pflegewissenschaft</p>								
Umfang, LP, Prüfungen		Lehr-/Lerngebiet	Sem.	Lehr-/Lernformen	SWS	LP	Aufwand (Std.)			Prüfung
							KST	DL	SST	
		Einführung in die Gesundheitswissenschaften	1	VSÜ, OA	3	7	32	58	85	EP*)
Einführung in die Pflegewissenschaft		3								
Häufigkeit		1x pro Studienjahr								

Dauer	1 Semester
Voraussetzungen für die Vergabe der LP	erfolgreiches Absolvieren der Prüfungsleistung
Verwendbarkeit im Studium	obligatorisch für den Studiengang

